

AMBIGON  APOTHEKE <i>bewusst gesund</i> Rosa-Bavarese-Str. 5 80639 München	QUALITÄTSMANAGEMENT- HANDBUCH Anlage 2 zu Prozess 5.12	Freigegeben am: 18.11.2022
		Freigegeben durch: QMB
Seite 1 von 4		

Aufklärungsinformationen zur Gripeschutzimpfung

Was ist die Grippe (Influenza)?

Die Grippe ist eine durch Influnzaviren hervorgerufene, saisonal auftretende Infektionskrankheit. Sie wird durch Tröpfchen – etwa beim Niesen, Husten oder Sprechen – übertragen. Zudem kann die Grippe von Hand zu Hand, zum Beispiel beim Händeschütteln oder über verunreinigte Gegenstände (beispielsweise Türgriffe) übertragen werden. Ansteckungsgefahr besteht vor allem dort, wo sich viele Menschen aufhalten, beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln, Arbeitsstätten, Schulen oder Einkaufsstätten.

Etwa ein bis zwei Tage nach der Ansteckung erkranken ungefähr zwei Drittel der Betroffenen. Ein Drittel bleibt ohne Krankheitszeichen, ist aber trotzdem ansteckend.

Bei etwa einem Drittel beginnt eine Grippe plötzlich mit hohem Fieber sowie Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen. Charakteristisch sind auch trockener Husten und ungewöhnlich starke Erschöpfung. Zusätzlich sind Schweißausbrüche und Halsschmerzen möglich. Ein Drittel erkrankt milder und meist ohne Fieber. Wenn keine weiteren Infektionen hinzukommen, klingen die Krankheitszeichen in der Regel nach etwa fünf bis sieben Tagen allmählich wieder ab. In seltenen Fällen kann es auch mehrere Wochen dauern, bis man sich von der Grippe erholt hat.

Eine gefürchtete Komplikation der Grippe ist die Lungenentzündung (Pneumonie) durch das Virus selbst oder durch zusätzliche Erreger, die häufig im Krankenhaus behandelt werden muss und mitunter lebensbedrohlich verlaufen kann. Auch eine Blutvergiftung (Sepsis) kann sich entwickeln. Entzündungen des Mittelohrs, des Gehirns oder des Herzmuskels sind weitere mögliche Komplikationen einer Grippe. Ebenso kann ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall durch eine Grippeerkrankung begünstigt werden. Das Risiko kann durch die Grippeimpfung gesenkt werden.

Wer sollte geimpft werden? Wie häufig muss geimpft werden?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Impfung gegen Grippe für alle, die ein erhöhtes Risiko haben, besonders schwer zu erkranken. Hierzu gehören Menschen ab 60 Jahre, chronisch Kranke jeden Alters, Schwangere sowie Bewohner von Alten- und Pflegeheimen.

Die Grippeimpfung schützt auch Personen, die ein erhöhtes Risiko haben sich anzustecken, weil sie mit vielen Menschen Kontakt haben (zum Beispiel medizinisches Personal, Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr).

Die STIKO empfiehlt für Personen ab 60 Jahren eine Grippeimpfung mit einem Hochdosis-Impfstoff.

Die Grippeimpfung kann gleichzeitig mit der COVID-19-Impfung durchgeführt werden.

AMBIGON  APOTHEKE <i>bewusst gesund</i> Rosa-Bavarese-Str. 5 80639 München	QUALITÄTSMANAGEMENT- HANDBUCH Anlage 2 zu Prozess 5.12	Freigegeben am: 18.11.2022
	Seite 2 von 4	Freigegeben durch: QMB

Auch Personen, die nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, können sich impfen lassen. Je mehr Menschen geimpft sind, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Grippeviren verbreiten. Das schützt andere Menschen, für die die Grippe gefährlich sein kann. Deswegen wird Angehörigen oder Pflegenden von Risikopersonen zur Grippeimpfung geraten. Geimpft wird einmal jährlich vor der Grippezeit mit dem jeweils aktuellen Grippeimpfstoff – am besten bereits ab Oktober bis Mitte Dezember.

Impfschutz

Die Impfung bietet keinen hundertprozentigen Schutz. Gesunde junge Erwachsene können - bei sehr guter Übereinstimmung der zirkulierenden Grippeviren mit dem Impfstoff – in bis zu 80% geschützt sein. Bei älteren Menschen wirkt die Impfung grundsätzlich weniger zuverlässig. Impfschutz ist in der Regel nach ca. 2 Wochen zu erwarten.

Wer darf nicht gegen Grippe geimpft werden?

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit / Allergie gegen Bestandteile des Impfstoffes (Hühnerei, Hühnerproteine, Formaldehyd, Cetrimoniumbromid, Polysorbat 80, Gentamicin) werden nicht geimpft. Sollten bei früheren Grippeimpfungen schwere Impfnebenwirkungen aufgetreten sein, muss vor einer erneuten Impfung eine Abklärung erfolgt sein. Bei fieberhaften Infekten und akuten Erkrankungen sollte nach der Genesung geimpft werden.

Mögliche Nebenwirkungen einer Schutzimpfung gegen Grippe:

Grippeimpfstoffe sind in der Regel gut verträglich. Auch für Schwangere und das neugeborene Kind konnte in verschiedenen Studien die Sicherheit der Grippeimpfung nachgewiesen werden. Unabhängig vom Impfstoff werden vereinzelt allgemeine Reaktionen wie bei einer Erkältung beobachtet (z. B. leichtes Fieber, sowie Muskel- oder Gliederschmerzen).

Sehr selten treten allergische Reaktionen der Haut und/oder des Bronchialsystems auf; in Einzelfällen schwerwiegende allergische Sofortreaktion (anaphylaktischer Schock). Sehr selten Vaskulitis (Gefäßentzündungen) oder vorübergehende Thrombozytopenie (Verminderung der für die Gerinnungsfunktion des Blutes bedeutsamen Blutplättchenzahl). Fraglicher Zusammenhang mit dem extrem seltenen Auftreten eines Guillain-Barré-Syndroms (aufsteigende Lähmungen).

Quellen:

<https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-erwachsene/grippe-influenza>, 18.11.2022

https://www.med.kit.edu/downloads/Aufkl%C3%A4rung%20Grippeimpfung%202020_21.pdf, 18.11.2022

AMBIGON  APOTHEKE <i>bewusst gesund</i> Rosa-Bavarese-Str. 5 80639 München	QUALITÄTSMANAGEMENT- HANDBUCH Anlage 2 zu Prozess 5.12	Freigegeben am: 18.11.2022
	Seite 3 von 4	Freigegeben durch: QMB

zum Verbleib in der Apotheke (Kopie für den Patienten)

Erklärung zur Gripeschutzimpfung

Bevor die Impfung durchgeführt wird, werden die folgenden zusätzlichen Informationen benötigt:

- Sind Sie momentan schwer akut erkrankt? Ja Nein
- Haben Sie eine Allergie? Ja Nein
- Wenn ja, welche?¹ _____
- Kann die Impfung trotz der Allergie durchgeführt werden? Ja Nein
- Hatten Sie allergische Reaktionen, hohes Fieber oder andere ungewöhnliche Reaktionen nach einer früheren Impfung? Ja Nein
- Planen Sie in den nächsten 3 Tagen einen operativen Eingriff? Ja Nein
- Werden Sie mit Arzneimitteln behandelt, die die Blutgerinnung beeinflussen, z. B. Marcumar®? Ja Nein
- Sind Sie schwanger? Ja Nein

Ich, _____, geboren am _____,
 wohnhaft _____ (Straße), _____ (PLZ, Ort),
 Telefon (freiwillig) _____, E-Mail (freiwillig) _____,
 krankenversichert bei _____, Versichertennummer _____,

habe den Inhalt der Information [*Name des Aufklärungsbogens einsetzen*] gründlich durchgelesen und hatte Gelegenheit, Unklarheiten im Gespräch mit meinem/er Apotheker/in zu klären sowie von ihr/ihm weiterführende Informationen zu erhalten.

- Ich habe keine weiteren Fragen.
- Ich bin mit der Durchführung der o. g. Impfung einverstanden.
- Ich bin mit der Durchführung der o. g. Impfung **nicht einverstanden**.
 Über mögliche negative Folgen dieser Entscheidung wurde ich informiert.

Anmerkungen:

Datenschutzinformation

Sehr geehrte/r Patient/in,
 im Rahmen Ihrer Gripeschutzimpfung bei uns erheben wir in der **Ambigon Apotheke, Dr. Bernhard Wenkers e. K.** als Verantwortliche personenbezogene Daten von Ihnen. Wir verarbeiten Ihren Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Gesundheitszustand nach Ihren Angaben, Versichertennummer und Krankenversicherer, um die Gripeschutzimpfung bei Ihnen durchführen zu können, dies zu dokumentieren und um unsere Leistung bei Ihrem Versicherer später abrechnen zu können. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i.V.m. § 132j Abs. 4 SGB V (Abwicklung des Behandlungsvertrags). Eine Löschung Ihrer Daten erfolgt nach 10 Jahren. Um die unverzügliche Kontaktaufnahme bei einem eventuellen Chargenrückruf zu gewährleisten, erheben wir die Rufnummer und E-Mail-Adresse nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 21 Abs. 2 ApBetrO.

Auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO i.V.m. § 27 BDSG verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten sowie Ihre Rückmeldung zur Impfung in der Apotheke auch zu statistischen Zwecken, in dem **wir/unsere Dienstleister [Name, Kontaktdaten]** diese anonymisieren

¹ Fragen Sie gezielt nach Allergien gegen Bestandteile des Impfstoffs - sofern ein Impfstoff appliziert werden soll, der mit Hilfe von embryonierten Hühnereiern gewonnen wurde - insbesondere nach Hühnereiweiß, Gentamicin und Neomycin. Liegt eine solche Allergie vor, kann alternativ auf einen zellkulturbasierten Impfstoff zurückgegriffen werden.

AMBIGON  APOTHEKE <small>bewusst gesund</small> Rosa-Bavarese-Str. 5 80639 München	QUALITÄTSMANAGEMENT- HANDBUCH Anlage 2 zu Prozess 5.12	Freigegeben am: 18.11.2022
		Freigegeben durch: QMB
Seite 4 von 4		

und in aggregierter Form (ohne Personenbezug) **auswerten/auswerten lassen**. Zweck der Statistiken ist die gesetzlich vorgeschriebene wissenschaftliche Begleitung des Modellvorhabens. Diese Zwecke stellen zugleich unser berechtigtes Interesse dar.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist grundsätzlich freiwillig. Ohne diese als Pflichtfelder markierten Daten können wir die Behandlung jedoch nicht durchführen. Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten und auf Berichtigung unrichtiger Daten sowie auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Sie haben zudem das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie auf Einschränkung der Datenverarbeitung. Ferner haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den IApothekeninhaber, Herrn Dr. Bernhard Wenkers, wenden.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Apotheke rechtzeitig an die nächste Gripeschutzimpfung erinnert. Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ort, Datum: _____

 Unterschrift der Patientin/des Patienten

 Unterschrift der Apothekerin/des Apothekers